

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 27 (1951-1952)
Heft: 8

Rubrik: Briefe an die Herausgeber : die Seite der Leser

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



BRIEFE

AN DIE
HERAUSGEBER

Die Seite der Leser

Das Gesicht - der Spiegel der Seele

Sehr geehrte Herren!

KÜRZLICH veröffentlichte die ganze Schweizer Presse die Bilder zweier Männer, die sich eines grauenhaften Verbrechens schuldig gemacht haben. In der Folge erschienen manchenorts Artikel, welche nachwiesen, daß die Gesichtszüge der beiden Mörder allein genügt hätten, um die verbrecherische Veranlagung der beiden festzustellen. Noch deutlicher tönten die Kommentare von Zeitungslesern: «Sehen Sie dieses brutale, verschlagene Gesicht bei dem einen und die frechen, stechenden Augen bei dem andern!»

Als ich diese Kommentare las und hörte, erinnerte ich mich an eine Episode meines Indienaufenthaltes vor zwei Jahrzehnten.

Dank der freundschaftlichen Beziehungen zu einem eingeborenen Rechtsanwalt, der sich für meine Liebhaberei, das Zeichnen markanter

Köpfe, interessierte, hatte ich die Erlaubnis erhalten, im Gefängnis von M. nach Modellen zu zeichnen. Ich war froh über diese Möglichkeit, da ich mich scheute, auf der Straße unter den Augen einer Traube neugieriger Zuschauer meine Kunst auszuüben, anderseits auch, weil viele Inder vor dem Photographiert- oder Gezeichnetwerden eine abergläubische Furcht empfinden.

Aber die folgenden drei Skizzen sind unter andern noch in meinem Besitze.

Sehen Sie sich die Porträtierten genau an. Bei dem einen handelt es sich um einen Mörder, bei einem andern um einen gewerbsmäßigen Betrüger, auch ein Randalierer in der Trunkenheit ist dabei. Alle drei befanden sich noch nicht lange in Haft, als ich sie zeichnete. Für die naturgetreue Wiedergabe der Gesichter verbürge ich mich; diese ist meine Stärke. Entscheiden Sie sich nun, bei welchem Bild es sich um den Mörder handelt; aber tun Sie es, bevor Sie weiter lesen.

Bild 1

Bild 2

Bild 3

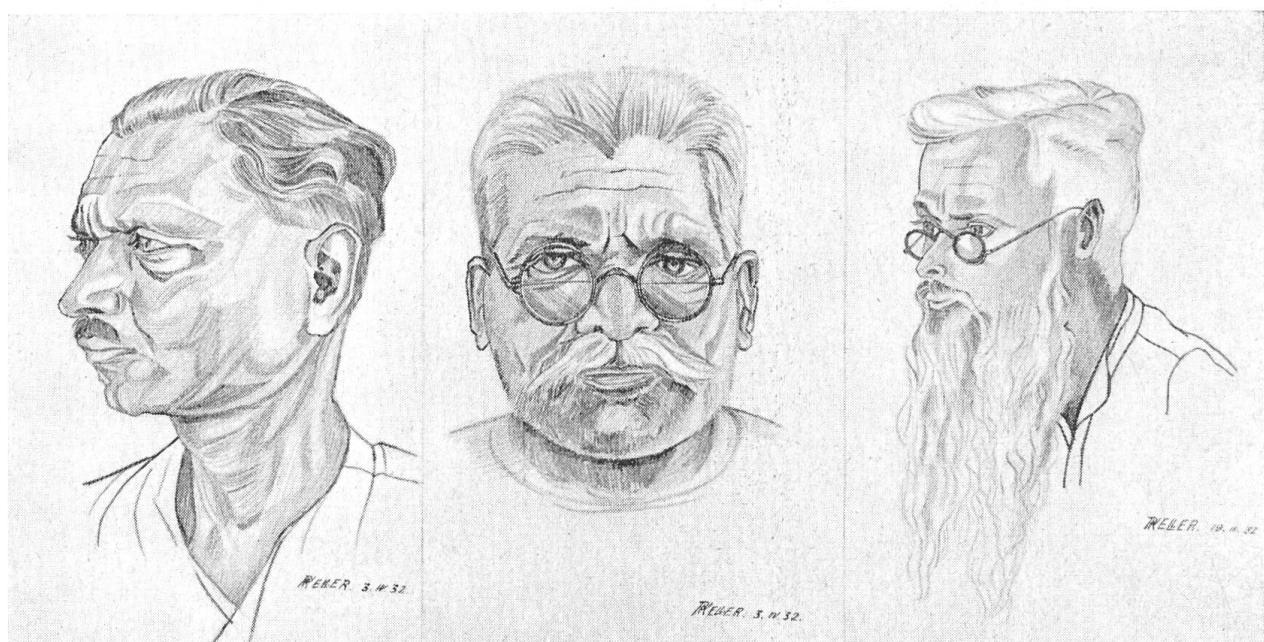


Bild 1: Der Glattrasierte mit dem Hitler-Schnäuzchen ist ein Mischblut. Sein Vater war ein englischer Soldat und lebte mit einer Eingeborenen in wilder Ehe. Er ist nicht vorbestraft und befand sich wegen Randalierens in der Trunkenheit in Haft.

Bild 2: Der Mann mit dem Bürstenschnitt, der uns durch die Doppelgläser seiner Brille etwas müde und gequält anblickt, saß wegen Beträgereien großen Stils, die er während mehrerer Jahre ausübt.

Bild 3: Ja, bei diesem Mann handelt es sich um den Mörder. Als Stationsvorstand in einem kleinen Ort an der Linie zwischen M. und K. tätig, hatte er eines Tages mit einem Passagier wegen des Billettpreises eine kleine Meinungsverschiedenheit, die sich zum Streit auswuchs. Im Verlaufe des immer heftiger werdenden Wortgefechtes packte ihn der Passagier am Barte, riß ihn daran zu Boden und sprang im nächsten Moment auf den eben

abfahrenden Zug. Der Stationsvorstand gehörte nun zu einer mohammedanischen Glaubensrichtung, bei der der Bart des Mannes nie abgeschnitten werden darf. Er hat symbolische Bedeutung und ist ein integrierender Teil der männlichen Würde. Am Bart gezerrt zu werden war für den Angegriffenen zweifellos eine schwere Kränkung, aber selbst nach den in Indien geltenden Begriffen keine tödliche. Der Beleidigte jedoch sann auf Rache. Drei oder vier Wochen später erst sah er jenen Passagier wieder auf dem Perron stehen, ging auf ihn zu, zückte sein während der ganzen Zeit bereithaltenes Messer und stieß ihn wortlos nieder.

Meine Beobachtungen, die ich in jenem Gefängnis machte, aber auch meine Erfahrungen in meinem späteren Leben haben mich gelehrt, aus den Gesichtern meiner Mitmenschen allein nicht allzuviel ablesen zu wollen.



Luzern, 22. Februar 1952.

Mein lieber Papa,

Deine Weihnachtsüberraschung in Form einer feudalen Flasche Cognac ROFFIGNAC hatte erst kürzlich ein lustiges Nachspiel, das ich Dir doch schnell melden will.

Dieser Tage kamen zwei Klubkameraden zum "Schwarzen" zu mir. Wir machten es uns bequem. Die Kaffeemaschine trat in Funktion. Die kleine, blaue Flamme unter der behäbigen Glaskugel erzeugte jene gemütliche Stimmung, welche so sehr zur wohligen Entspannung beiträgt. (In seinen Vorlesungen nannte Meister Dr. Max Pulver diesen angenehmen Zustand des öftern "die schöpferische Pause"). Inzwischen holte ich, wie Du Dir wohl denken kannst mit nicht geringem Besitzerstolz, die eingangs erwähnte Flasche. Kaum stand diese auf dem Tisch, als der eine der beiden Gäste schmunzelnd bemerkte: ..."Lieber Sohn!"... - er hatte die Marke erkannt und sich augenblicklich Deines Briefes an mich erinnert. Darauf ich: "Der 'Lieber Sohn' bin ich selbst!". Darob natürlich grosse Heiterkeit.

Was sagst Du zu diesem netten Zufall? Dein Cognac fand übrigens restlose Anerkennung.

Allerherzlichst Dein

Valentin

Hohen Blutdruck senke mit wohltuend helfenden Helvesan-6. Machen die Aderwunden schmiegsamer, wirken befreiend bei Schwindelgefühlen. Fr. 3.65, in Apotheken und Drogerien, wo nicht, prompter Postversand: Lindenholz-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1.

Unschädliche Kräuterpiller Helvesan-6

Der Artikel der in den neuen Erziehungs-gesetzen fehlt

EIN Lehrer der Stadt St. hatte den Plan gefaßt, seine Schule für vierzehn Tage in ein Bergdorf zu verlegen. Ein passendes Haus war gefunden und vorsorglicherweise gemietet. Der Stundenplan war ebenfalls schon festgelegt: vormittags Unterricht beim Klassenlehrer, am Nachmittag abwechslungsweise Unterricht in der Schule des Dorfes beim Dorflehrer (gemeinsam mit den Kindern des Ortes) und Mit hilfe auf den Heimwesen einzelner Bergbauern. Die Stadtkinder, lauter Knaben der 6. Klasse, waren begeistert.

Auch die Eltern, an einem Elternabend über den Plan orientiert, stimmten ihm nicht nur einhellig zu, sie erklärten sich spontan bereit, alle Kosten zu übernehmen. Der Lehrer reichte nun der städtischen Schulbehörde das Gesuch ein, den Plan ausführen zu dürfen. Im stillen hoffte er, nicht nur die Einwilligung, sondern auch einige anerkennende Worte etwa folgenden Inhaltes zu bekommen:

«Wir haben Ihr Gesuch vom ... geprüft und einstimmig genehmigt. Wir gratulieren Ihnen zu Ihrem Vorhaben, entspricht es doch dem fundamentalen Grundsätze aller Pädagogik „Das Leben bildet“. Es freut uns, daß Sie kein Subventionsbegehren gestellt haben, doch über nimmt die Schulpflege in diesem Falle gerne die Reisekosten.

Wollen Sie uns dann gelegentlich einen Bericht über den Verlauf der Landschulwoche zustellen, Ihre diesbezüglichen Erfahrungen interessieren uns. Wir werden gerne auch Ihre Herren Kollegen ermuntern, etwas Ähnliches zu unternehmen, selbstverständlich ohne jeden Zwang, muß doch alles, was unsere Jugend erhebt und bildet, aus der Initiative des einzelnen Lehrers kommen.»

Die wirkliche Antwort der Schulbehörde enthielt jedoch weder eine lobende noch die bloße Zustimmung, sondern die für Lehrer, Kinder und Eltern enttäuschende Mitteilung, der Schulrat habe es mehrheitlich abgelehnt, der vierzehntägigen Schulverlegung auf das Land zuzustimmen.

*

WAS hat den Schulrat bewogen, das Gesuch abzulehnen?

Gewiß nicht die Person des unternehmungsfreudigen Lehrers, der von seiner Behörde sehr geschätzt wird, auch kaum die ungewohnte Idee, eine städtische Schulkasse vierzehn Tage auf dem Lande zu unterrichten, auch nicht eine finstere Gesinnung, die den Kindern die geplante Dislozierung nicht gönnen möchte, und schwerlich jener böse Instinkt, der jede übergeordnete Instanz zuweilen dazu verleitet, genau das Gegenteil von dem zu beschließen, was der untergeordnete Teil wünscht.

Nein, es ist in allererster Linie die Organisation

OPAL des Rauchers *Ideal*  *mild und fein*



der überdimensionierten Schulgemeinde, die notwendigerweise starre Organisation des Mammutbetriebes, die die meisten Versuche, die Schule aus ihrer Verkrampfung zu befreien, schon im Keime erstickt. Was der Lehrer A am Schulbetrieb ändern möchte, wird im Grunde deshalb nicht bewilligt, weil die Lehrer B bis Z diese Neuerung nicht vorgeschlagen haben. Die Idee des Lehrers Z kann deshalb nicht verwirklicht werden, weil sie von den Lehrern A bis Y abgelehnt wird.

Dabei ist die Landschulwoche doch nur eines der kleinen Postulate einer bessern Schule, die großen: Abbau des Stoffes zugunsten eines in das Einzelne und die Tiefe gehenden Unterrichtes, Gleichberechtigung der ästhetischen Erziehung, Bildung zur Gemeinschaft — haben bei der fortschreitenden Zentralisierung je länger je weniger Aussicht, in die Tat umgesetzt werden zu können.

Unsere großen Schulgemeinden gleichen unformigen Betonklötzen, die zu schwer sind, um sie von ihrer Stelle wegzurücken. Sie bleiben, wo sie schon 50 Jahre liegen, noch einmal ein halbes Jahrhundert liegen, wenn nicht endlich etwas Tapferes geschieht. Ein bedeutsamer Schritt wäre ein Gesetzesartikel in den neuen Erziehungsgesetzen der Kantone Bern, Zürich und St. Gallen gewesen, der den Schulbürgern eingemeindeter Dörfer und den Bürgern der Stadt- und Schulhausquartiere das Recht gegeben hätte, autonome Schulgemeinden zu gründen.

*

NIEMAND hat einen solchen Gesetzesartikel erwartet, aus dem einfachen Grunde, weil keine Behörde freiwillig ein Stück ihrer Macht-position preisgibt.

Kein Mensch gibt gerne einen Teil seiner Machtbefugnisse her; zusammengeschlossen zu einer Kommission wird auch der Vernünftige zum einseitigen Kommissionsmitglied, das über die Kompetenzen der Kommission eifersüchtig wacht. In den Kommissionen, die die neuen Erziehungsgesetze entworfen haben, saßen die Mitglieder der zentralen Erziehungsbehörden. Das sagt alles.

Ebenso wenig haben sich die Lehrerverbände, die das neugeborene Kind zuerst ansehen durften, für Bestimmungen eingesetzt, die der fortschreitenden Zentralisierung ein Ende gesetzt hätten.

Die Zentralisierung der Schulgewalt ist seit

Weich wie auf Kissen



So fühlen Sie sich auf Scholl's wunderbaren Schaumbett-Sohlen. Der Fuß ist abgepolstert von der Ferse bis zur Zehenspitze. Millionen winziger Luftporen machen jeden Schuh zum Luftpolster. Einzigartige Linderung bei Fußbrennen, Hornhautschmerz oder empfindlichen Füßen. Fr. 2.70 pro Paar. Gönnen Sie sich schon heute diese Wohltat! In Drogerien, Schuhgeschäften und Scholl-Instituten.

**Scholl's
SCHAUMBETT-SOHLEN**

PRO INFIRMIS



Das Symbol der helfenden Hand weist auf die **Kartenspende Pro Infirmis hin**, die in diesen Tagen in unserem Lande durchgeführt wird. Wenn die dringlichsten Aufgaben auf dem Gebiete der Spezialfürsorge, der Behandlung und Schulung sowie der Berufsausbildung für die Gebrechlichen unseres Landes erfüllt werden sollen, bedarf es der helfenden Hand des ganzen Schweizervolkes.

Einlösung der Pro-Infirmis-Karten oder Übernahme einer Pro-Infirmis-Patenschaft sind Wege für jedermann, um den Gebrechlichen zu helfen.

Postscheckkonti in den Kantonen

Hauptpostscheckkonto: VIII 23503

Verjüngt das Sexual-Leben

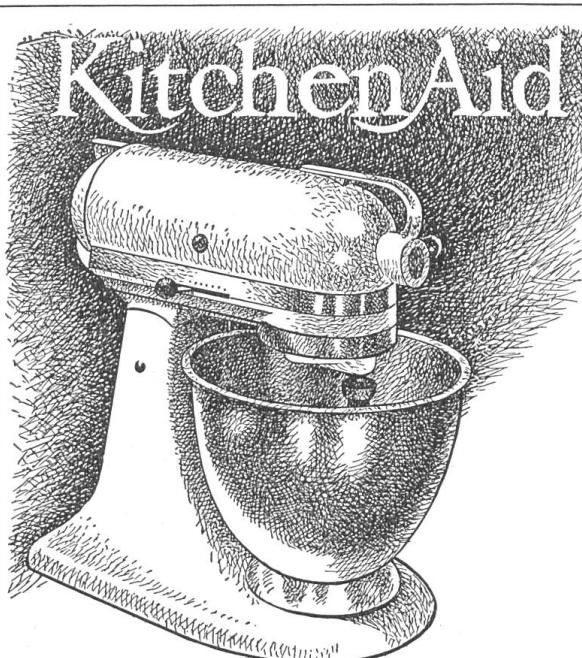
Fortus-Kur gegen Gefühlskälte, Nerven- und Sexualschwäche: Fr. 26.—, 10.40, 5.20 und '2.10. — In Apotheken und Drogerien, wo nicht, diskreter Versand durch die **Lindenholz-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1.**



KALODERMA

Gelee

NIE MEHR RAUHE HÄNDE



die Küchenmaschine, die Ihnen die anspruchsvollsten Arbeiten abnimmt: rühren, mengen, kneten, Gemüse raffeln, schneiden, Suppen passieren, Fleisch hacken usw. Vorführung im Fachgeschäft.

Generalvertretung: P. Winterhalter, St. Gallen

jeher eines der wichtigsten Ziele der Lehrerverbände gewesen, auf das auch der föderalistische Lehrer geschworen hat. Man erhoffte dadurch zweierlei, ein höheres Gehalt und eine größere Sicherheit der Stellung. Beides ist erreicht worden, das erste durch den Einfluß des Verbandes und die Eingemeindungen, das zweite durch den Schutz des Verbandes und die Entstehung der überdimensionierten Schulgemeinde, in der der Lehrer zum anonymen Beamten wird.

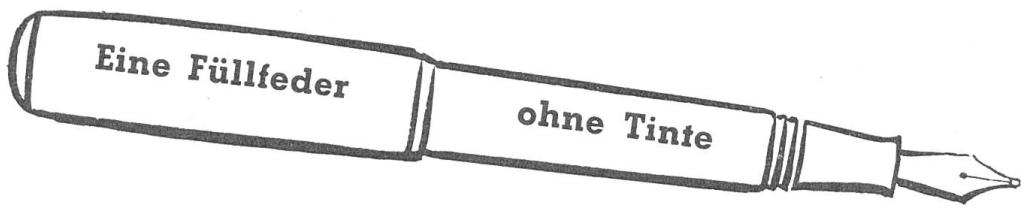
Solange wir Lehrer diejenigen Güter, die wir durch die Zentralisierung eingebüßt haben, die nähere Beziehung mit dem Leben der Eltern und Kinder, die höhere Achtung seitens der Eltern, die größere Freiheit im Unterricht, nicht höher einschätzen, merken wir es nicht, daß wir unser Erstgeburtsrecht um ein Linsengericht verkauft haben. Solange wird auch kein Lehrerverband einen Versuch unternehmen, die Zentralisierung zu stoppen.

Gewiß, die eigentlichen Gesetzgeber, die Kantonsräte, hätten es in der Hand gehabt, gegen den Willen der Erziehungskommission und Lehrerverbände einen Dezentralisationsartikel aufzunehmen. Eine theoretische Möglichkeit. Der Kanton Bern hätte ihn allerdings am wenigsten nötig, bestehen doch selbst in Bern Quartierschulpflegen. Der Stadtberner begreift es nicht, warum in Zürich Schulkreise mit 10 000 Kindern nicht dezentralisiert werden, der Landberner schüttelt den Kopf, wenn er davon hört, daß es in der Ostschweiz Dörfer gibt, die wohl Schulhaus und Lehrer haben, aber keine eigene Schulpflege. Vor allem in der Ostschweiz geht die Zentralisierung weiter, die neuen Gesetze geben keine Handhabe, das Steuer herumzuwerfen. Im Gegenteil, St. Gallen sucht die Schulverschmelzungen durch einen entsprechenden Gesetzesartikel noch zu erleichtern.

*

«JETZT bin ich endgültig davon überzeugt, daß die Schulreform vom Lande her kommen muß», meinte der Lehrer der Stadt St. nach seiner Enttäuschung, übrigens ein Lehrer, der die Hälfte der möglichen Dienstjahre schon hinter sich hat.

Eines ist jedenfalls sicher: alle jene Männer, die, als Feinde des Fortschritts verunglimpft, den mit finanziellen Versprechungen verbundenen Bemühungen der kantonalen Erziehungsbehörde getrotzt haben und ihre Schulen



Eine Füllfeder ohne Tinte – und wenn sie aus Gold ist – bleibt wertlos und macht ärgerlich. Ebenso unerfreulich ist ein Anzug, der nicht tadellos sitzt, der unschöne Falten zieht oder drückt oder wie ein Mehlsack am Körper hängt. Eine gute Fertigkleidung, wie sie von Confection BOVET gepflegt wird, soll mit dem Körper eine Einheit bilden, soll richtig passen. In jahrelanger Arbeit haben wir unsere Spezialgrößen so gestaltet, daß wir heute mit vollem Recht sagen dürfen:

*Bei Bovet finden Sie einen
Anzug für nahezu jede Figur,
und zwar korrekt und ein-
wandfrei in der Paßform*

In sieben verschiedenen Gruppen mit 46 speziellen Größen ist eine Auswahl vorhanden, die nicht leicht überboten werden kann. Es klingt etwas unglaublich, und doch ist es so: Herren mit ganz großen oder kurzen Längenverhältnissen, große, breitschultrige oder kleinere, korpulente Figuren, Untersetzte mit großer Bundweite, auch ganz Schlanke – was es auch sei –, alle werden den passenden Anzug in gediegener Ausführung finden. Immer wieder hören wir von Kunden sagen: «Das hätte ich nie gedacht, daß Sie auch für mich einen passenden Anzug in meiner Größe haben.» Wir aber haben den fachlichen Ehrgeiz: eine BOVET-Fertigkleidung soll so passen und Freude machen wie ein Maßanzug. Wir konfektionieren auch mitgebrachte Stoffe in allen Spezialgrößen.

**Bovets Spezialgrößen, moderne Dessins, gute
Verarbeitung von Fr. 188.— bis Fr. 340.—**



Ecke Löwenstraße - Schweizergasse, am Löwenplatz, Zürich



Birkenblut

gibt Ihrem Haar natürliche Schönheit und Fülle. Das edle Naturprodukt aus reinem Alpenbirkensaft mit Arnika. Seit 30 Jahren erfolgreich für die tägliche Haarpflege und bei Haarausfall.

Verlangen Sie unsere Qualitätsprodukte: Birkenblut-Brillantine, Birkenblut-Shampoo, Birkenblut-Fixator usw.

Alpenkräuterzentrale a. St. Gotthard, Faido (TI)



Gütermanns
Nähseide



Aus mit der Liebe!
Hätte sie doch daran
gedacht, ihre schlanke
Linie zu behalten
durch

Kissinger
Entfettungs-Tabletten

Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. Prospekte durch Kissinger-Depot, Casima (Tessin).

nicht eingemeinden ließen, alle jene Schulbürger, die ihre kleinen Schulen, oft inmitten großer, sogenannter leistungsfähiger Schulgemeinden, zum Teil trotz finanzieller Opfer beibehielten, haben nicht nur die Fahne des schweizerischen föderalistischen Genius, sondern auch das Transparent der menschenwürdigen Schule hochgehalten.

Alle jene Landlehrer, die gleich geistigen Widerstandskämpfern auf ihren Landlehrerstellen geblieben sind, die Sprache der Landschaft gepflegt, die Lieder des Volkes gesungen, die Kinder in Ehrfurcht vor der Kultur des Landes erzogen haben, trotzdem die Lehrpläne die Ausmerzung der Mundart aus der Schule verlangen und von der Pflege der Tradition und des Brauchtums nicht einmal am Rande etwas vermerkt ist, alle jene, die dem alles überwuchernden formalen Unterricht widerstanden, trotz den unersättlichen Forderungen der Lehrpläne, den ehrgeizigen Ansprüchen der Real- und Mittelschulen und den wetteifernen Lehrern, alle jene, die den schwereren Unterricht an verschiedenen Klassen dem rationalisierten einklassigen Unterricht vorgezogen haben, alle diese im Lande zerstreuten Partisanen kämpfen schon lange gegen die entwurzelte Schule.

Noch warten in beschämender Ohnmacht Hunderte von besorgten Eltern in den großen industrialisierten Orten und Städten, um ihrerseits den Kampf aufzunehmen zu können. Sie, die ihre naturgegebenen Rechte in dem Maße, wie die Schulgemeinden größer wurden, zusammenschrumpfen sahen, kennen eine der wichtigsten Waffen nicht: den Dezentralisierungsartikel. Es gibt sicherlich keinen andern Weg als den Weg zurück zur kleinen Schulgemeinde. Wenn irgendwo es ganz sicher ist, daß das Kleine dem Großen überlegen ist, so ist es auf dem Gebiete der Volksschule.

Max Groß

«Händ Si welle schimpfe?»

Sehr geehrte Herren!

VIELLEICHT haben Sie Gelegenheit, im Anschluß an den in der letzten Nummer Ihres geschätzten Blattes erschienenen Megaphon-Beitrag «Anregungen aus England», in dem die Rücksichtnahme der dortigen Autofahrer

auf die Fußgänger gerühmt wird, von folgender kleinen Episode Gebrauch zu machen:

Auf dem Heimweg von der Abstimmung vom letzten Sonntag überschritt ich, nachdem ich mich davon überzeugt hatte, daß weder von vorn noch von hinten ein Auto sicht- oder hörbar war, weil an Arthritis leidend, langsam Schritte die Blümlisalpstraße. Als ich ungefähr die Mitte erreicht hatte, kam von unten ein Auto in raschem Tempo gefahren, das mich durch lautes Hupen zwang, mein Tempo nach Möglichkeit zu beschleunigen, wobei ich warnend den Stock in die Höhe hielt. Darauf öffnete der Besitzer des Wagens die Türe und rief mir zu: «Händ Si welle schimpfe?» Worauf ich erwiderte: «Jawohl!» Leider schloß er die Türe sofort wieder und fuhr in seinem eleganten, hellgelben Wagen davon. Andernfalls hätte ich ihm gerne zugerufen: «Guter Herr, ich kenne Sie nicht; aber ich wünsche Ihnen von Herzen, daß Sie im Alter nicht von einer Arthritis befallen werden. Sollte dies trotzdem der Fall sein, kommen Sie hoffentlich nie in die Lage, infolge Hupens eines Autos einen Seitensprung machen zu müssen, der leicht einen sehr heftigen Schmerz, wenn nicht Schlimmeres zur Folge haben kann. Zum Schluß möchte ich noch rühmend erwähnen, wie die Tramkondukteure mir fast restlos beim Aus- und Einsteigen behilflich sind.

M. E., Zürich

Die Gelegenheit ist nur scheinbar günstig

Sehr geehrte Herren!

DER Artikel «Die Gelegenheit ist nur scheinbar günstig» in der Aprilnummer des «Schweizer Spiegels» erinnert mich an das folgende kleine Erlebnis; es würde übrigens auch in die Rubrik passen: «Da mußte ich lachen.» Während der Weihnachtsferien half ich in einem Warenhaus als Verkäuferin aus. Eines Tages trat ich — die übliche Frage nach Wunsch und Begehr auf den Lippen — auf einen Mann zu, der die ausgestellten Bücher anscheinend sehr eifrig studierte. «Eigentlich sieht der nicht gerade wie ein Bücherwurm aus», dachte ich bei mir, indem ich das breite rote Gesicht des Mannes musterte, das mir einen stumpfen Ausdruck zu haben schien. Da er mir zudem, als Antwort auf mein «Was



Gepflegte Möbel, der Stolz der Hausfrau

mit Wohnlichs «Poli-Brille» (sprich: Poli-Bril), der vorzüglichen Hochglanzpolitur zur Erhaltung von gestrichenen, lackierten, hochglanzpolierten und emaillierten Gegenständen und Möbeln. Erhältlich in Drogerien.



Hersteller: G. Wohnlich, chem.-techn. Lab. Dietikon / Zch.

Die
Schweizer Hausfrau
näht mit



Hilfe für Nerven-

schwache, die ihre überarbeiteten Nerven stärken und beruhigen möchten; mit dem gut empfohlenen NEO-Fortis. Familienpackung Fr. 14.55, Originalpackung Fr. 5.20. Bald nehmen Nervenkraft und Nervenruhe beachtlich zu, weil das hier empfohlene Präparat Stoffe enthält (Lecithin, Calcium, Magnesium usw.), die für die Gesundung der Nerven notwendig sind. In Apoth. u. Drog. erhältl., wo nicht diskr. Postversand Lindenholz-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1.

1951 Schloßleiten Voldersberg

Ein Kalterer Süßdruck; Fr. 2.25 die Flasche. Urteil der Kenner: Aus einer Flasche werden 50!

Leo Wunderle AG, Weinhandlung

Luzern, Krongasse 6, Telefon (041) 3 45 67
Zürich, Bleicherweg 10, Telefon (051) 27 85 66

Eduard Eichenberger Söhne, Beinwil a/See

hättet Dihr gärn?», nur listig zublinzelte und hämisch vor sich hinlachte, wurde mir langsam unheimlich zumute. Ich ließ ihn nicht mehr aus den Augen, auch dann nicht, als er sich betont unauffällig in die Lederabteilung hinüber begab, wo er sich mit der gleichen Hingabe an das Bewundern von Buchhüllen machte. «Da stimmt etwas nicht», sagte ich zu mir, «der benimmt sich auch gar zu verdächtig! Gewiß will er stehlen!» Ich fühlte mich verpflichtet, die verantwortliche Verkäuferin auf meinen Verdacht aufmerksam zu machen. Diese aber — ja, trotz meines beleidigten Gesichtes — lachte laut heraus und erklärte mir halb erstickt, mein Dieb, das sei der Detektiv des Geschäftes. Ja, da mußte ich auch lachen!

ic.

Lösungen von Seite 41

Nr. 3 (Seite 42 unten) ist echt.

Nrn. 1 und 2 sind Aufnahmen von Modellbahnen.

Bei Nr. 3 handelt es sich um einen Doppelschnelltriebwagen der BN = Bern-Neuenburg-Bahn, Bern Lötschberg-Simplon.

Erbauer des Triebwagens: Schweiz. Industrie-Gesellschaft, Neuhausen.

Type des Triebwagens: BCFe 4/8 Nr. 743.

Fotograf: Schweiz. Industrie-Gesellschaft, Neuhausen.

Nr. 1 stammt aus der Modell-Eisenbahnanlage Heimwehfluh, Interlaken.

Erbauer der Lokos: Lokoführer Bösch, BLS, Spiez.

Type der Lokos: Ae 4/7 SBB, Ae 6/8 BLS, Blauer Doppelpfeil BLS, Spur O, Maßstab 1 : 45.

Fotograf: G. Ritschard, Unterseen/Interlaken.

Nr. 2 stammt ebenfalls aus der Modell-Eisenbahnanlage Heimwehfluh, Interlaken.

Erbauer der Loko: W. Kleinhans, Zürich.

Type der Loko: SBB, Be 4/6, Spur O, Maßstab 1:45.

Fotograf: F. Villiger, Gstaad.

Die Modelleisenbahn Heimwehfluh wurde 1951 vollständig neu, verbessert und erweitert, ausgebaut. Sie ist nach dem Vorbild der BLS und SBB mit den modernsten vollautomatischen Streckenblock- und Stellwerkanlagen ausgerüstet. Sie bedeckt 84 m².

Normalerweise fahren 5–6 Züge gleichzeitig. Die durchschnittliche Fahrleistung beträgt bei Hochbetrieb zirka 50 km pro Tag, was annähernd der Strecke Interlaken–Bern entspricht. Zur Gestaltung der Landschaft wurden über 1000 Natursteine verwendet. Weiler und Dörfer grüßen von den Höhen. Dank besonderer Lichteffekte können Tages-, Morgen-, Abend- und Nachtstimmungen inszeniert werden.

W. Kleinhans, Zürich

Frühlingsferien in der Schweiz

Kleiner Führer durch Hotels, Pensionen und Kinderheime

* Fließendes Wasser in allen Zimmern o Teilweise fließendes Wasser Tp = Tagespauschal Wp = Wochenpauschal △ Jahresbetrieb

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis	Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Ascona Hotel Seeschloß Castello*	(093) 7 26 85		Hotel Bellevue u. Kursaal* Hotel Metropole*	218 39	14.— bis 19.— 14.— bis 17.—
Avernier Hôtel Rest. Bellevue* ...	(038) 84 21 92	13. bis 15.—	Hotel Ochsen und Garni- Hotel Eden*	159	ab 14.—
Baden Hotel Limmathof*	(056) 2 60 64	13.50 bis 18.—	Kurhaus Hellerbad und Park-Hotel°	181	13.— bis 20.—
Hotel Schweizerhof°	2 72 27	11.50 bis 15.50	Hotel Weißes Rößli*.....	22	12.— bis 16.—
Hotel National°	2 64 55	Wp 93.— b. 125.— 11.— bis 15.—	Burgdorf (034) Hotel-Rest. Dällenbach z. Bahnhof*	(034) 2 12 98	ab 12.—
Basel Hotel Baslerhof*	(01) 2 18 07	15.— bis 18.—	Hotel Guggisberg	2 19 74	12.— bis 14.—
Beatenberg Hotel Blümlisalp-Beatrice*	(036) 3 01 75	14.— bis 18.—	Rest. Schützenhaus Qualitätsweine	2 21 82	
Hotel Edelweiß*	3 02 24	12.— bis 15.—	Hotel Bären	2 30 72	ab 10.—
Hotel Beauregard*	3 01 28	12.— bis 15.—	Hotel zum Rößli	2 21 22	ab 8.—
Hotel Amisbühl°	3 01 26	Wp 96.— bis 119.— 12.50 bis 13.—	Gasthof Landhaus	2 29 92	Mahlzeiten ab 4.—
Hotel-Pension Beatus	3 01 57	11.— bis 13.—	Restaurant Warteck	2 34 21	Mahlzeiten ab 4.—
Pension Eiger	3 02 18	11.— bis 12.— Tp	Restaurant Barcelona und Alhambra-Stube ..	2 29 98	Mahlzeiten ab 3.50
Hotel Jungfraublick	3 01 81	10.— bis 11.—	Restaurant-Bar Krone ...	2 34 44	Mahlzeiten ab 3.50
Pension Rosenau	3 02 70	9.— bis 10.—	Speiserestaurant und Konzertlokal Bierhaus .	2 28 98	Qualitätsweine
Pension Alpenglühn	3 01 92	ab 9.—	Café-Restaurant Emmenthal	2 35 18	Küchenspezialit.
Kinderheim Sunnmatt° ..	3 01 95	8.— bis 9.—	Cademario (091) Kurhaus Cademario°	3 25 28	15.— bis 21.—
Kinderheim Bergrösli	3 01 06	7.— bis 8.—	Celerina (082) Hotel Murail°	3 30 55	ab 15.—
Beckenried Hotel Mond*	(041) 6 82 04	ab 11.—	Hotel Pension Posthaus* .	3 32 73	14.— bis 18.—
Bönigen Hotel Seiler au Lac*	(036) 11 08	15.— bis 18.—	Chur (081) Hotel Traube°	(081) 2 15 55	15.50 bis 18.—
Pension Bel Air	11 05	11.— bis 12.50	Hotel Gasthof Rütli°	2 38 83	11.50 bis 12.50
Hotel Pension Chalet du Lac	11 07	11.— bis 12.50	Därligen (Thunersee) (036) Strandhotel du Lac°	51 11	13.— bis 15.—
Pension und Tea Room Schlößli	11 24	11.— bis 12.—	Disentis (086) Hotel Disentiserhof*	7 51 21	15.50 bis 21.—
Brig Hotel Krone und Post* ..	(028) 3 15 09	ab 17.50	Pension Schuoler	7 52 46	ab 10.—
Hotel Volkshaus	3 17 75	12.50 bis 14.—	Duvernier (038) Hôtel-Rest. Bellevue* ...	8 21 92	13. bis 15.—
Brissago Hotel Myrte & Belvédère am See*	(093) 8 23 28	12.— bis 15.—	Engelberg (041) Hotel Bellevue Terminus*	74 12 13	16.— bis 21.—
Brunnen Hotel Waldstätterhof* ...	(043) 221	16.50 bis 25.—	Hotel Engel*	74 11 82	14.— bis 18.—
			Hotel Alpina*	74 13 40	12.50 bis 15.50
			Hotel-Rest. Central*	74 12 39	13.— bis 15.—
			Hotel Trautheim*	74 12 17	12.50 bis 15.—

Frühlingsferien in der Schweiz

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis	Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Hotel Engelberg ^o	741168	11.50 bis 15.—	Hergiswil (a. Pilatus, 1200 m ü. M.)	(041)	
Pension Waldegg ^o	741151	«für es guets Zvieri»	Pension & Alpwirtschaft Alp Gschwänd	751401	9.— bis 11.—
Confiserie Tea-Room Barell	741383	«Mattersterne»	Hünibach (033)		
Tea-Room Dancing Matter	741318		Hotel Pension Riedhof ^o ..	24667	11.— bis 12.50
Estavayer-le Lac (037)			Hotel Pension Hünibach ^o	22813	11.— bis 15.—
Hôtel Fleur de Lys*	63048	12.— bis 14.—	Huttwil (063)		
Hôtel de Ville*	63262	12.— bis 14.—	Hotel Mohren	41444	11.— bis 15.—
Hôtel du Cerf ^o	63007	12.— bis 14.—	Iffigenalp BO (030)		
Institut Stavia	63131	Prospekte auf Verlangen	Hotel Iffigenalp	92008	11.— bis 12.—
Faulensee (033)			Innertkirchen (036)		
Hotel Strandweg*	76331	13.50 bis 15.—	Hotel Hof & Post ^o	502	10.50 bis 12.50
Hotel Seeblick ^o	76321	12.50 bis 14.—	Interlaken (036)		
Hotel Seerose ^o	75915	12.50 bis 14.—	Grand Hotel Victoria- Jungfrau*	257	21.— bis 32.—
Hotel Sternen ^o	75306	12.— bis 14.—	Grand Hotel & Beau Rivage*	746	19.50 bis 29.—
Hotel Quellenhof ^o	75781	11.50 bis 13.—	Hotel Schweizerhof*	24	18.50 bis 26.—
Hotel Adler	75619	11.— bis 13.—	Hotel du Lac*	315	17.50 bis 22.—
Flüelen (044)			Hotel Metropole & Mono- pole & Conf. Schuh*	1586	17.— bis 23.—
Hotel Tell und Post	616	ab 13.—	Hotel Carlton*	235	17.— bis 22.—
Flüeli-Ranft (041)			Hotel Oberland & Oberländerhof*	85	17.— bis 20.—
Kur- und Gasthaus Flüeli-Ranft	851284	ab 11.— Garage	Hotel Krebs & Hotel Bellevue*	400	17.— bis 20.—
Fribourg (037)			Hotel Splendide*	221	15.50 bis 20.—
Hôtel de Fribourg*	22522	18.— bis 22.—	Hotel Interlaken & Interlaknerhof*	146	15.50 bis 20.—
Frutigen (033)			Hotel du Nord*	144	15.50 bis 19.—
Hotel Simplon ^o	91041	11.75 bis 13.—	Hotel Weißes Kreuz*	122	15.50 bis 18.—
Pension und Tea-Room Sieber-Müller*	91616	ab 10.50	Hotel Horn*	467	15.— bis 18.—
Hotel Falken	91037	10.— bis 11.—	Hotel Anker (Goldener)* ..	301	105.— bis 125.— Wp
Hotel Terminus ^o	91034	9.— bis 12.—	Hotel Europe*	75	120.— bis 130.— Wp
Gandria (091)			Hotel Hirschen*	223	14.50 bis 18.—
Hotel Schönfels	22122	12.50	Hôtel de la Paix*	428	13.50 bis 16.—
Gastern (033)			Hotel Bahnhof- Engl. Hof	25	13.50 bis 16.—
Hotel Gasterntal-Selden..	96163	ab 13.—	Hotel Lötschberg*	259	11.50 bis 13.50
Goldswil/b. Interlaken (036)			Hospiz Pilgerruhe*	247	11.— bis 13.—
Hotel du Parc	529	12.— bis 14.—	Confiserie Tea-Room M. Deuschle	766	
Rest. Pension Schönenegg ..	519	10.— bis 12.50	Interlaken/Unterseen (036)		
Gstaad (030)			Hotel Rößli ^o	837	107.50 bis 126.50 Wp
Hotel Bellevue*	94164	ab 22.50 p.	Hotel Helvetia*	71	102.— bis 120.— Wp
Hotel National und Tea Room «Rialto»*...	94488	ab 14.—	Hotel Beausite*	67	13.50 bis 16.—
Gunten (033)			Hotel Hardermannli*	601	13.50 bis 16.—
Kurhaus & Parkhotel* ..	73431	17.50 bis 24.—	Hotel Pension Blaukreuz (alkoholfrei) ^o	463	11.50 bis 13.—
Hotel Hirschen*	73322	ab 15.50	Hotel Krone ^o	78	11.— bis 14.—
Hotel du Lac*	73421	ab 15.—	Hotel Falken	342	12.— Tp
Hotel Eden u. Elisabeth*.	73512	12.50 bis 15.50	Interlaken/Matten (036)		
Hotel Bellevue*	73121	12.— bis 15.—	Hotel Alpina*	158	14.50 bis 18.—
Pension Guntenmatt	73533	11.— bis 14.—	Gasthof Kreuz*	640	12.— bis 14.—
Chalet Eucomia	73223	Ferienwohnungen 4.— bis 5.— je Bett			
Gurten b. Bern (031)					
Hotel Restaurant Schweizerhaus	56355	11.— bis 12.—			

Frühlingsferien in der Schweiz

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis	Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Kiental	(033)		Hotel Esplanade au Lac*.	2 46 05	14.— bis 16.—
Hotel Bären	9 81 21	10.50 bis 13.50	Alkoholfreies Posthotel...	2 13 63	Eig. Strandbad 13.— bis 14.—
Hotel Kientalerhof und Tea Room*	9 82 41	10.50 bis 13.50	Lugano-Tesserete	(091)	
Hotel Bad Schönenegg	9 81 83	ab 10.—	Hotel-Pension Eden	3 92 53	12.—
Pension Bergfrieden	9 82 07	9.— bis 11.—	Luzern		
Fr. Dolder, Küchenchef			Hotel Waldstälterhof	2 91 66	
Konolfingen	(031)		Meiringen	(013)	
Gasthof und Metzgerei Lueginbühl	68 41 15	Mahlzeiten ab 4.—	Hôtel du Sauvage*	1	16.—
Langenthal	(063)		Hotel Baer*	2	15.— bis 18.—
Hotel Bären *	2 29 41/42	ab 16.—	Hotel Brünig-Terminus* .	4	15.— bis 18.—
Langnau BE	(035)		Hotel Adler*	51	14.— bis 16.— Tp
Hotel Löwen*	2 16 75	ab 12.50	Hotel Hirschen*	17	14.— bis 16.—
Hotel Emmenthal*	2 15 23	ab 12.—	Hotel Weißes Kreuz°	19	12.— bis 16.—
Gasthof zur Ilfisbrücke* .	2 18 11	(eigene Metzgerei) 12.—	Hotel Post	39	ab 12.50 Tp
Restaurant & Metzgerei zum Schlüssel	2 11 37	Mahlzeiten ab 3.50 ff Patisserie u. Glaces	Restaurant Steinbock (alkoholfrei)	211	ab 11.—
Café-Conditorei Hofer-Gerber	2 10 55	ab 14.—	Merligen	(033)	
Lauterbrunnen	(036)		Hotel Beatus*	7 35 61	13.— bis 16.—
Hotel Oberland	3 42 41	ab 14.—	Hotel des Alpes*	7 32 12	12.— bis 14.—
Hotel Staubbach°	3 43 81	12.— bis 14.—	Pension du Lac	7 35 24	11.— bis 12.—
Hotel Silberhorn*	3 44 71	12.50 bis 14.—	Mülenen	(033)	
Hotel Weißes Kreuz°	3 46 25	ab 12.50	Pension Mülenen	9 81 45	ab 10.—
Hotel Jungfrau*	3 42 23	11.— bis 14.—	Mürren	(036)	
Hotel Edelweiß	3 43 68	11.— bis 12.—	Hotel Jungfrau *	3 45 41	ab 15.—
Rest. Pension Weinhalle..	3 46 54	11.50 bis 12.50	Hotel Eiger *	3 47 31	15.— bis 18.—
Gasthof zum Schützen ...	3 43 32	11.— bis 12.—	Sporthotel Edelweiß * ...	3 43 12	ab 15.—
Leukerbad	(027)		Hotel Alpenruhe *	3 43 41	ab 15.—
Hotel Eidg. Kreuz△	5 41 08	12.50 bis 14.—	Hotel Alpina *	3 43 61	ab 14.—
Hotel zur Heilquelle *△ ..	5 41 26	11.— bis 14.50	Hotel Belmont *	3 43 71	13.— bis 15.—
Locarno-Monti	(093)		Hotel Pension Touriste° ..	3 43 27	12.— bis 13.—
Pension Müller*	7 19 71	ab 13.50	Pension Blumenthal	3 46 26	ab 12.—
Locarno-Orselina	(093)		Murten	(037)	
Hotel Orselina*	7 12 41	ab 14.50	Hotel Murtenhof*	7 22 58	13.— bis 15.—
Terrasse-Hotel Al Sasso*.	7 34 54	13.— bis 16.50	Hotel Schiff*	7 26 44	13.— bis 13.50
Lugano	(091)		Hotel Weißes Kreuz & Terrasse*	7 26 41	ab 13.—
Adler Hotel & Erica- Schweizerhof*	2 42 17	15.— bis 19.— Garage	Hotel Enge*	7 22 69	12.— bis 13.—
Hotel Walter Garni*	2 44 25	Zimmer mit oder ohne Pension	Pension Ziegenbalg	7 22 39	8.50 bis 9.—
Hotel International au Lac*	2 13 04	18.— bis 22.—	Hotel Krone*	7 25 10	Zimmer 5.50 bis 11.—
Hotel Fédéral Bahnhof*..	2 05 51	15.— bis 18.—			Hauptmahlzeiten 5.— bis 7.50
Kochers Hotel Washington*	2 49 14	ab 14.25	Rest. zum Stadthaus	7 21 24	Mahlzeiten ab 3.50
Pasticceria Via Canova S.A.	2 30 80		Tea-Room Monnier	7 25 42	ff Patisserie
Lugano-Cassarate	(091)		Oberdießbach	(031)	
Hotel du Midi au Lac* ..	2 37 03	ab 14.25	Gasthof Bären	68 31 10	Mahlzeiten ab 4.—
Lugano-Castagnola	(091)		Oberried a/Brienzersee	(036)	
Hotel Boldt*	2 46 21	ab 14.—	Hotel Rößli/Alpenblick° ..	3 71 54	10.50 bis 12.—
Lugano-Paradiso	(091)		Oeschinensee	(033)	
Hotel Ritschard- Villa Savoy*	2 48 12	14.— bis 21.—	Hotel-Pension Oeschinensee	9 61 19	12.— bis 14.—
Hotel & Pension Britannia*	2 19 92	15.50 bis 17.—	Pontresina	(082)	
			Park-Hotel*	6 62 31	ab 18.—
			Hotel Bernina*	6 62 21	14.50 bis 18.50
			Pension Edelweiß*	6 64 67	13.50 bis 14.50

Frühlingsferien in der Schweiz

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis	Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Pension Hauser*	6 63 26	13.— bis 14.—	Gasthof Bären	69 23 42	10.50
Pension Kreis-Felix	6 63 74	13.— bis 13.50	Stans (041)		
Reichenbach (033)			Hotel Stanserhof*	84 11 15	ab 14.—
Hotel Bahnhof	9 82 13	ab 10.— 80.50 Wp	Schuls (084)		
Hotel Kreuz	9 81 06	9.— bis 10.—	Hotel Bigler*	9 11 71	16.— bis 20.—
Pension Abendruh	9 82 25	7.50 bis 8.50	Hotel Hohenfels*	9 11 12	15.50 bis 19.50
Rheinfelden (061)			Schuls-Tarasp (084)		
Hotel Schützen*	6 70 04	16.— bis 20.—	Hotel Pension Tarasp* ...	9 14 45	14.— bis 21.—
Hotel Schwanen*	6 73 44	15.50 bis 18.50	Thun (033)		
Hotel Pension Eden*	6 74 04	15.50 bis 18.50	Hotel Bellevue*	2 22 72	15.50 bis 20.—
Hotel Schiff*	6 71 55	13.50 bis 16.—	Hotel Falken	2 19 28	15.50 bis 19.50
Hotel Storchen*	6 73 22	13.50 bis 16.—	Hotel Emmenthal ^o	2 23 06	10.— bis 12.—
Hotel 3 Könige*	6 70 44	13.— bis 16.—	Ferien-Pension Obere Wart ^o	2 31 60	9.— bis 10.— 12.— bis 16.—
Ringgenberg (036)			Diät-Sanatorium & Erholungsheim Sonnenhof ^o	2 23 35	95.— bis 126.— Wp
Hotel Seeburg	10 28	12.50 bis 16.—	Vitznau (041)		
Hotel Pension Alpina ^o ...	10 15	12.— bis 14.—	Hotel Vitznauerhof	83 13 15	ab 16.— Wp ab 128.—
Hotel Bären ^o	10 30	10.50 bis 12.50	Hotel Terminus a. See ...	83 13 03	14.50 bis 18.—
Kurheim Mon Repos	10 26	10.50 bis 12.50	Weggis (041)		
Pension Eden (alkoholfrei)	10 18	9.— bis 11.—	Hotel Post-Terminus * ...	7 31 51	15.— bis 20.—
Kinder- und Mütterheim Bellevue*	10 23	Prospekt auf Verlangen	Wengen (036)		
Rosenlaui (013)			Hotel Palace & National* Regina Hotel*	3 46 12 3 45 14	20.— bis 30.— ab 19.— ab 18.—
Hotel & Kurhaus Rosenlaui	18	14.— bis 18.—	Parkhotel*	3 45 21	
Samaden (082)			Hotel Metropole- Monopole*	3 41 21	17.— bis 21.—
Hotel Bernina *	6 54 21	17.— bis 21.—	Hotel Falken	3 44 31	ab 16.50
Golf-Hotel des Alpes * ...	6 52 62	15.— bis 18.—	Terminus-Hotel Silberhorn*	3 41 41	15.—
Hotel Bahnhof Terminus * ...	6 53 36	14.— bis 16.—	Hotel Brunner*	3 47 51	14.— bis 18.—
Pension Chalet Rüesch * .	6 52 22	ab 13.—	Hotel Bellevue ^o	3 45 71	14.30 bis 16.30 Tp
Alkoholfreies Rest. Samaden	6 54 29	ab 12.50 p.	Hotel Alpenruhe-Kulm* .	3 43 51	14.— bis 17.—
Pension Engiadina	6 54 19	11.50 bis 13.50	Hotel Bernerhof*	3 47 21	13.50 bis 17.—
Hotel Post Garni *	6 53 54	Zimmer ab 3.50	Hotel Kreuz*	3 41 61	13.50 bis 16.—
Sierre VS (027)			Hotel Eden*	3 46 34	ab 13.—
Hôtel Château Bellevue* .	5 10 04	16.50 bis 19.—	Hotel Gertsch*	3 47 24	12.50 bis 15.—
Sigriswil (033)			Hotel Soldanella*	3 47 61	12.— bis 14.—
Pension Chalet Stettler ^o ..	7 34 14	11.50 bis 13.—	Pension Alpenblick	3 47 27	11.— bis 13.—
Pension Chalet Liseli* ...	7 34 72	11.— bis 13.—	Yverdon (024)		
Hotel Rest. u. Tea Room Alpenruhe*	7 32 17	11.— bis 12.50	Hôtel du Paon (Pfauen) ^o .	2 23 23	13.50 bis 14.50
Haus an der Halde	5 73 76	10.— bis 12.—	Hôtel de Londres*	2 21 60	13.— bis 14.—
Säuglings- und Kinder- heim Sunneschyn	7 35 36	10.— Jahresbetr.	Tea Room Baer	2 25 88	ff Pâtisserie
Kinderheim Paradiesli ...	7 33 74	9.— bis 10.—			
Erholungsh. Niesenblick* ...	7 31 91	11.50 bis 13.—	Zermatt (028)		
Scharnachthal (033)			Hotel Zermatterhof	7 72 58	17.— bis 26.—
Pension Wenger	9 81 48	9.— Tp	Hotel Perren	7 72 15	16.50 bis 23.—
Pension Niesenblick	9 82 84	8.— bis 9.50	Hotel Alpina	7 72 27	ab 12.50
Schwarzenburg (031)			Hotel Weißhorn *	7 72 78	ab 11.—
Gasthof Bahnhof	69 22 93	11.— bis 12.—	Hotel Morgenrot	7 72 21	ab 11.—
Zug (042)			Zug (042)		
Hotel Löwen*	4 00 73		Hotel Löwen*	4 00 73	
Zweisimmen (030)			Zweisimmen (030)		
Hotel Krone*	9 10 39		Hotel Krone*	9 10 39	98.— Wp